

Gründe der Säkularisierung in Tschechien

(aus dem Referat von Tomáš Petraček)

- Die enge Verbindung mit den Mächtigen, die aber nur mehr Eigeninteresse verfolgt haben;
- Festhalten an staatlich gestärkten Machtpositionen, wobei gesellschaftliche Entwicklungen ignoriert wurden;
- Keine Antworten auf Entdeckungen in den Natur- und Sozialwissenschaften, die nicht in Einklang mit der Lehre (der aktuellen Bibelauslegung) waren;
- Unfähigkeit, die Katholische Lehre insgesamt plausibel zu erklären;
- Keine kirchliche Präsenz in neuen Wohngebieten;
- Eine Konzeption tschechischer Geschichte (nach Frantisek Palacky), in der der Kirche eine stets anti-nationale, anti-liberale Rolle unterstellt und nachhaltig wirksam zugeschrieben wurde;
- Andere Religionsgemeinschaften und Weltanschauungen (Tschechische Kirche, Evangelische Kirche, Böhmisches Brüder, Freidenker) waren aufgrund sozialen Engagements bzw. interkultureller Kraft anziehender;
- Folgen der Unterdrückung totalitärer Regime, die ein skurril-verzerrtes Bild des Katholizismus in ihrer Propaganda pflegten.